

*Liebe Gemeinde*

Wenn ein neues Jahr beginnt, wissen wir oft nicht, was es uns bringen wird. Es wird Dinge geben, die bleiben, sich nicht verändern und die unserem Alltag Kontinuität verleihen. Manchmal anderes muss vielleicht überdacht werden. Man muss Entscheidungen treffen. Zu guter Letzt gibt es dann auch noch die Veränderungen, die so ein Jahr mit sich bringt.



Eine dieser Veränderungen betrifft mich. Ich werde –recht kurzfristig – meinen Dienst in der Seelsorgeeinheit zum 31. Januar 2021 beenden. Nach fünfeinhalb Jahren hier in der Seelsorgeeinheit wechsle ich zur Fachstelle „Berufe der Kirche“ und werde dort ab dem 1. Februar 2021 als Referentin für die sogenannte „Gebetsinitiative“ tätig sein. Es ist für mich kein leichter und auch kein leichtfertiger Schritt, da ich sehr gerne hier tätig war.

Als Gemeindereferentin in unserer Seelsorgeeinheit zu arbeiten, war für mich in vielerlei Hinsicht eine Gnade und ein Geschenk. Dafür bin ich sehr, sehr dankbar. Es gab so viele schöne und bereichernde Begegnungen und Gespräche. So viele helfende Hände. Wenn ich Unterstützung gebraucht habe, war immer jemand da. Dann gab es noch all diejenigen, die ein gutes Wort für mich hatten oder ein Gebet. Es gibt die vielen Ehrenamtlichen, die sich in unterschiedlicher und unglaublicher Weise für unsere Gemeinden engagieren. Für sie war ich immer besonders dankbar und ihr Engagement hat mich stolz gemacht und meine Arbeit mitgetragen.

Manchmal waren die Situationen aber auch schwierig. Auch das gehört zum Alltag einer Gemeindereferentin. Nicht immer konnte ich die Erwartungen, die an mich gerichtet waren, erfüllen. Mir ist es wichtig, mich an dieser Stelle dafür zu entschuldigen. Es war gewiss keine Absicht.

Wenn ich nun meinen Dienst in der Seelsorgeeinheit beende, trage ich all das in meinem Herzen. Ich bin demütig und sehr dankbar, dass Gott mich hier her geführt hat und dass ich ein Teil des Großen und Ganzen sein durfte. Alleine hätte ich nichts verrichten können. Aber gemeinsam mit Ihnen und euch, konnten wir Gemeinde sein. Das ist ein Geschenk, das es gilt in die Zukunft zu tragen. Jeder ist wichtig. Jedes Tun und jedes Engagement ist wichtig. Jedes Gebet ist wichtig. Jedes Glaubens-Bekenntnis ist wichtig. Wenn alle an Gott festhalten, an ihm dranbleiben und sich darum sorgen, dass der Glaube in unseren Gemeinden weitergetragen wird, dann sind und bleiben wir eine lebendige Gemeinde. Eine Gemeinde, die Gott in ihrer Mitte trägt, aus seinem Heiligen Geist lebt und bei der es keine Rolle spielt, ob eine Gemeindereferentin geht, weil jeder gleich wichtig ist.

Mit einem Dank im Herzen und Im Gebet verbunden,

Ihre/ Eure

*Eva Maria Asal*